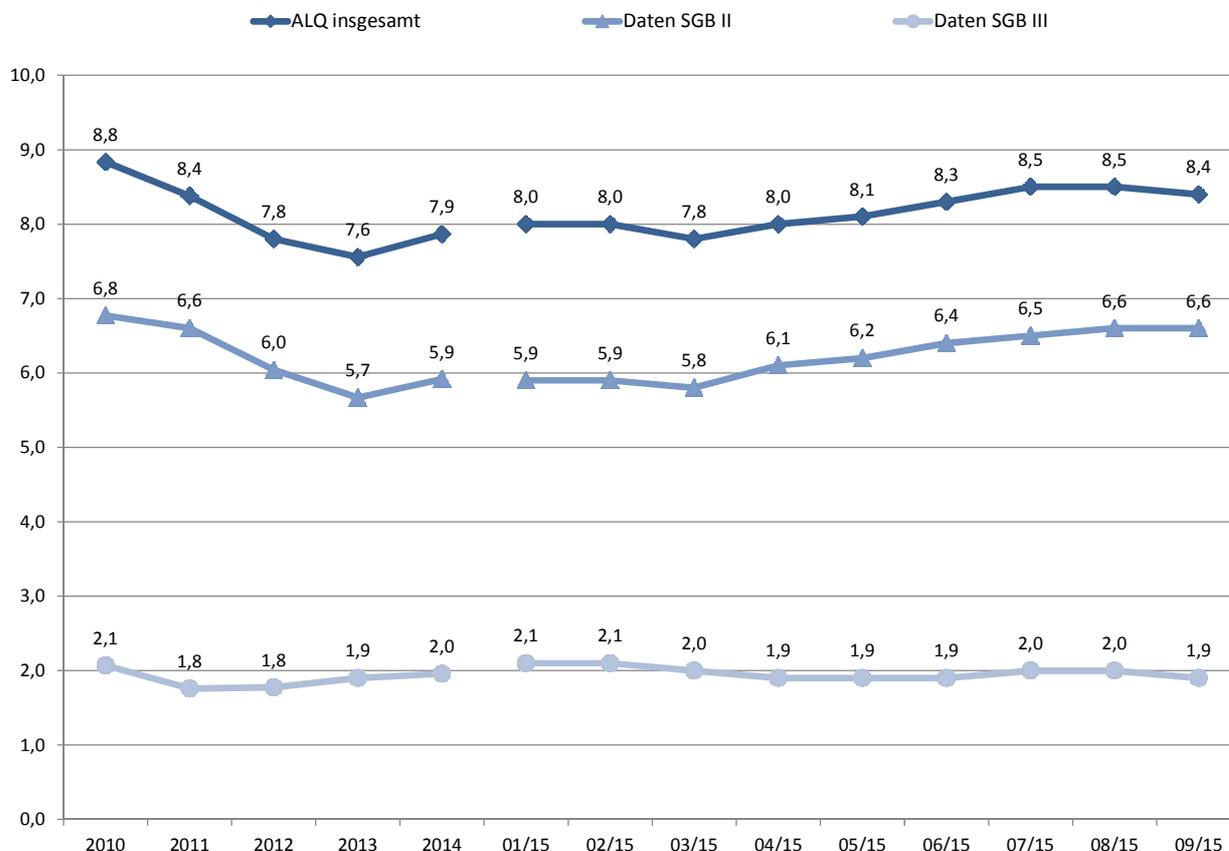




Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, dafür sehr geringer Anstieg der Hilfebedürftigkeit

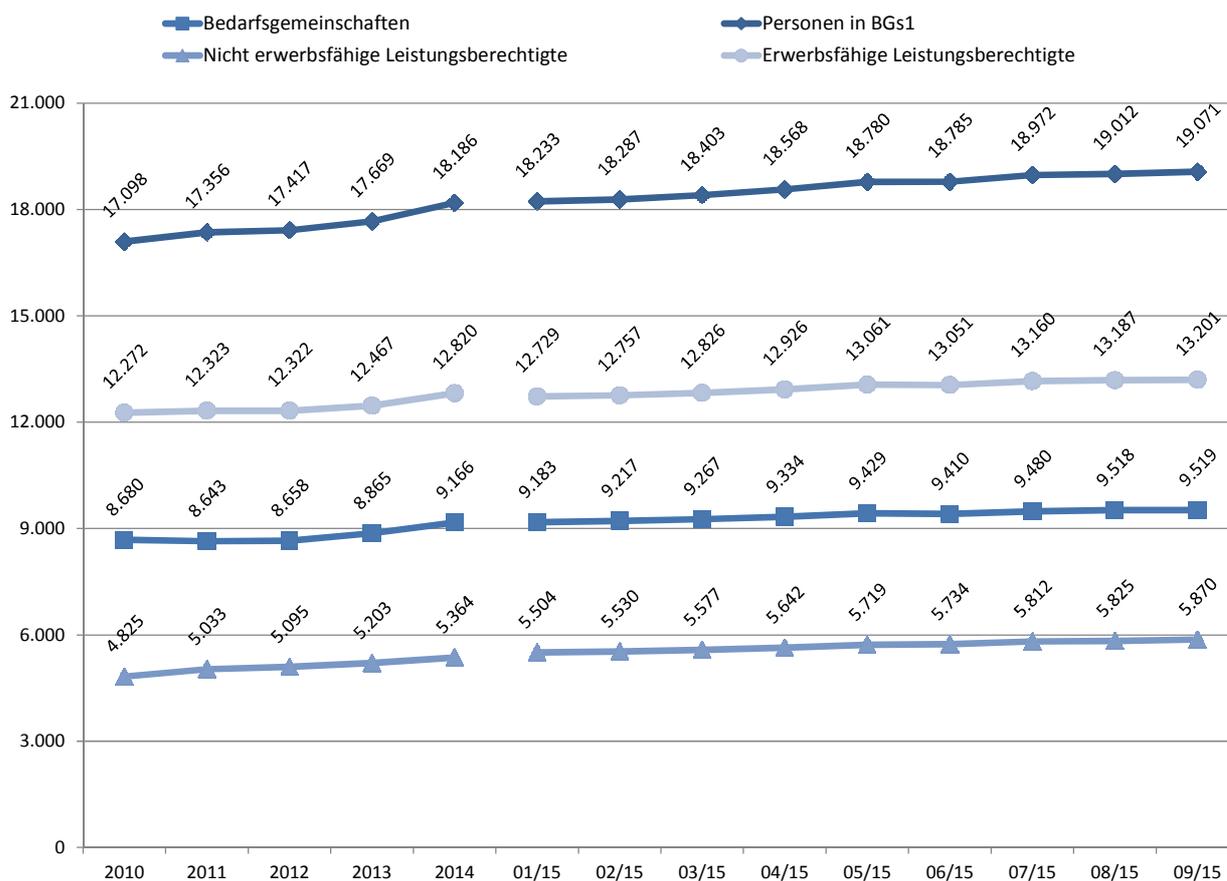
Erstmalig seit einem halben Jahr sinkt die Arbeitslosigkeit wieder – vorrangig durch den Rückgang der Arbeitslosenzahl im SGB III. Im September waren nur noch 1.537 Menschen arbeitslos (-90, -5,5%) gegenüber 1.627 Arbeitslosen im August. Im SGB II bleibt die Anzahl der Arbeitslosen hingegen unverändert – im September waren es 5.447. Insgesamt waren im September 6.984 Personen in Mülheim an der Ruhr arbeitslos, das sind 91 weniger als im August (-1,3%). Die Arbeitslosenquote war mit 8,4% 0,1PP geringer als im Vormonat.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2010 - 2014 (Jahresdurchschnitte) und Januar bis September 2015 (absolut)



Der Bedarf an Unterstützung ist zum September ähnlich schwach angestiegen wie zwischen Juli und August. Im Vormonat bezogen 19.012 Leistungen nach dem II. Sozialgesetzbuch, im September waren es mit 19.071 59 Personen mehr. Es handelt sich also wieder um einen sehr geringfügigen Anstieg um 0,3%. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, in denen diese Menschen leben, blieb unverändert und betrug im September 9.519.

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2010 - 2014 (Jahresdurchschnitte) und Januar bis September 2015 (absolut)



Berufsstart – die Ausbildungsmesse in Mülheim an der Ruhr 2015

Am Mittwoch, 16. September 2015 fand von 9 Uhr bis 14 Uhr in der Stadthalle zum 8. Mal die Ausbildungsmesse BERUFSSTART 2015 statt. Die Veranstalter U25 Haus der Sozialagentur/Jobcenter Mülheim an der Ruhr, die Bundesagentur für Arbeit Mülheim a. d. Ruhr und die jobservice gmbh haben erneut ein facettenreiches Programm rund um das Thema „Ausbildung“ auf die Beine gestellt.

Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Berufsorientierung an den Mülheimer Schulen entwickelt und wurde auch diesmal wieder von rund 1.300 Schülerinnen, Schülern und Interessierten besucht. 60 Aussteller (Unternehmen und Institutionen der beruflichen Bildung) haben im Foyer der Stadthalle ihre Ausbildungsangebote vorgestellt.

Die angemeldeten Schulen haben neben Workshops auch die Führung durch einen Messe-Guide – der bei der Kontaktaufnahme mit den Betrieben helfen soll – gebucht. Die angebotenen Workshops beschäftigten sich mit den Themen Berufswahl und Bewerbung: „Einstellungstest“, „Meine Spuren im Netz“, „DOs & DON`Ts in der Ausbildung“, „Typisch männlich, Typisch weiblich - Welcher Beruf passt zu mir?“. An vielen Messeständen gab es weitere Aktionen, wie zum Beispiel die Simulation von Vorstellungsgesprächen am Stand des U25 Hauses. Die Agentur für Arbeit bot ein Berufe-Kino (Berufe.TV) an, in dem zu verschiedenen Berufsbildern informiert wird. Am Stand der jsg konnten Bewerbungsfotos erstellt werden.

Schülerinnen, Schüler und Jugendliche, die auf der Suche nach dem passenden Berufsbild und einer Ausbildungsstelle sind, konnten bei der Veranstaltung die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Unternehmen nutzen und die Gelegenheit, die Bewerbungsmappe direkt bei den Unternehmen abzugeben.

In einer Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse wurden darüber hinaus noch offene Ausbildungsstellen für 2015 präsentiert. Zusätzlich gab es ein breites Angebot an Ausbildungsstellen für das Jahr 2016.

Ausbildungssuchende und Bewerber im aktuellen Berichtsjahr

Wie jedes Jahr werden zum 30.09.2015 die Personen festgeschrieben, die sich seit dem 1. Oktober 2014 als Ausbildungssuchende bei der Sozialagentur gemeldet haben. Als ausbildungssuchend gelten Jugendliche und junge Erwachsene, die in der Lage und willig sind eine Ausbildungsstelle anzutreten und konkret durch die Sozialagentur bei ihrer Suche unterstützt werden. Seit Beginn des Berichtsjahres im vergangenen Oktober unterstützte die Sozialagentur nach diesen Kriterien über 400 Ausbildungssuchende.

Nur ein Teil unter ihnen gilt in der Statistik als Bewerber für Berufsausbildungsstellen. Gründe, weshalb sie keine Bewerber sind, können sein:

- Sie haben keinen konkreten Berufswunsch
- Sie wollen noch nicht in diesem Jahr eine Ausbildung anfangen
- Sie bewerben sich auf eine schulische Berufsausbildung (z. B. Erzieher, Sozialhelfer, Assistentenberufe)

Die Sozialagentur meldete im September 154 Bewerber auf Berufsausbildungsstellen. Nach dem aktuellen Datenstand zur Statistik-Meldung Mitte September waren davon 120 mit einer Ausbildung versorgt (78%), 33 konnten eine passgenaue Alternative beginnen (21%) und nur ein Jugendlicher galt als noch unversorgt. Unversorgte Bewerber gibt es bei der Sozialagentur jedes Jahr nur sehr wenige, und auch diese jungen Menschen gelten lediglich in der Statistik als unversorgt. Tatsächlich nehmen sie an einer Maßnahme teil, die zum Ziel hat, möglichst bald in eine Ausbildung oder in eine adäquate Alternative zu münden. Bei der Statistik der Bundesagentur für Arbeit gelten viele solcher Maßnahmen jedoch nicht als Versorgung.

Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>